



Dringlichkeitsantrag

der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE

Keine Verschiebung des Ausbaus der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals

Der Landtag wolle beschließen:

Der Nord-Ostsee-Kanal ist die meistbefahrene Wasserstraße der Welt und damit die zentrale Verkehrsinfrastruktur des Landes Schleswig-Holstein. Der notwendige Ausbau für den zukunftsfähigen Schiffsverkehr betrifft nicht nur den Bau der 5. Schleusenkammer in Brunsbüttel, sondern auch den Ausbau der Oststrecke. Der schleswig-holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich gegenüber dem Bundesverkehrsministerium für einen zeitnahen Beginn der Verbreiterung und Begradigung der Oststrecke des NOK zwischen Königsförde und Kiel-Holtenau einzusetzen. Dabei muss auf die Priorisierung des NOK-Ausbaus für die Landesverkehrspolitik hingewiesen werden.

Begründung:

Aus einem Bericht der SH Landeszeitung vom 21.2.2012 geht hervor, dass bis 2015 keine Bundesmittel für die Begradigung und Verbreiterung zur Verfügung stehen. Die Landespolitik muss gegenüber dem Bund auf die absolute Priorisierung des NOK-Ausbaus für die Landesverkehrspolitik hinweisen.

Dr. Andreas Tietze und Fraktion

Regina Poersch und Fraktion

Björn Thoroé und Fraktion